

Bei unseren chirurgischen Eingriffen setzen wir auf:

- Verwendung modernster Medizintechnik, wie Lupenbrille, Mikroskop, Gefäßversiegelungssysteme, Lichtkranz und Optiken
- grundsätzliche Verwendung der Nervenableitung bei jedem Eingriff (Neuromonitoring der kehlkopfsteuernden Nerven) um Verletzungen dieser Nerven mit nachfolgender Heiserkeit oder Atemproblemen zu vermeiden
- möglichst kleine Schnittführung mit kosmetischer Hautnaht

Bösartige Tumoren müssen meist anders behandelt werden als die gutartige Knotenstruma oder ein isolierter gutartiger Knoten. **Für die Operation der Schilddrüse ist deshalb die vorherige ambulante ultraschallgestützte Punktion bei vorhandenen Knoten sehr sinnvoll**, um die Ausdehnung der operativen Behandlung besser planen zu können und Nachoperationen zu vermeiden.

Für komplexe Operationen kann die chirurgische Kompetenz der Allgemein-/Thoraxchirurgie und der HNO/Kopf-Halschirurgie in einem gemeinsamen fachübergreifenden OP-Team gebündelt werden, um eine möglichst optimale Behandlungsqualität zu erzielen.



Interdisziplinäre Sprechstunde

Mittwochs 14.30 bis 16.00 Uhr
Haus B, 6. Etage

Terminabsprache:

Klinik für Viszeral-
und Gefäßchirurgie
Frau Pechmann
Telefon (03771) 58-13 16

Klinik für HNO-Heilkunde,
Kopf- und Halschirurgie,
Plastische Operationen
Frau Ehlert
Telefon (03771) 58-22 13



HELIOS
Klinikum Aue

Akademisches Lehrkrankenhaus
an der Technischen Universität Dresden
Gartenstraße 6 · 08280 Aue

Klinik für Viszeral- und Gefäßchirurgie

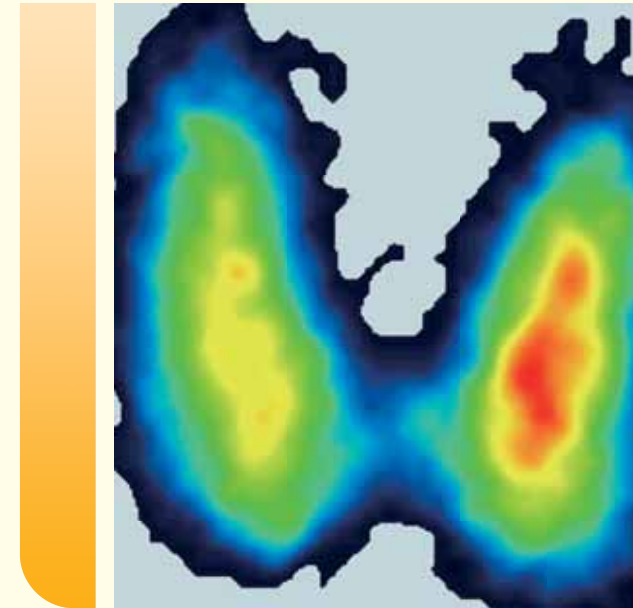
Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. habil. Roland Albrecht
Telefon (03771) 58-13 16
E-Mail roland.albrecht@helios-kliniken.de

Klinik für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen

Chefarzt Dr. med. Robert Stumpf
Telefon (03771) 58-22 13
E-Mail robert.stumpf@helios-kliniken.de

www.helios-kliniken.de/aue

Impressum
Verleger: HELIOS Klinikum Aue · Gartenstraße 6 · 08280 Aue
Druckerei: Druckerei Baumgärtel · Dobenastraße 69 · 08523 Plauen



HELIOS Klinikum Aue

Schilddrüsenchirurgie

Patienteninformation

Schilddrüsenerkrankungen gehören seit Jahren zu den häufigsten Volkskrankheiten.

Fast jeder zweite Patient über 45 Jahren leidet unter einer vergrößerten Schilddrüse. Diese kann mit knotigen Veränderungen einhergehen. Oft handelt es sich um harmlose Veränderungen, allerdings sind auch bösartige Tumoren möglich.

Die Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen erfordert eine interdisziplinäre Diagnostik und Therapie. Meist reicht hierbei eine medikamentöse Therapie aus, in manchen Fällen muss das krankhafte Gewebe jedoch dauerhaft entfernt werden.

Am HELIOS Klinikum Aue stehen für die Behandlung erkrankter Schilddrüsen erfahrene Spezialisten aus den Gebieten Allgemein-, Thoraxchirurgie, HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie und der Inneren Medizin / Endokrinologie für eine ausführliche Beratung und Therapie zur Verfügung. In enger Absprache mit Ihrem Hausarzt entscheiden wir gemeinsam, welche Therapie für den Patienten am besten geeignet und ob, beziehungsweise in welchem Ausmaß ein operativer Eingriff notwendig ist.

Diagnostik

Bei der Diagnostik der Schilddrüsenerkrankungen stehen Laboruntersuchungen, Sonographie, Punktion und Szintigraphie im Vordergrund. Die Nachbehandlung nach einer stationären Therapie erfolgt in der Regel ambulant.



Unser Leistungsspektrum

Interdisziplinäre Schilddrüsenprechstunde

Die komplette ambulante Diagnostik kann in unserer interdisziplinären Schilddrüsenprechstunde aus einer Hand schnellstmöglich erfolgen, inklusive der Organisation einer Szintigraphie bei bestehender Notwendigkeit. Wir bieten Ihnen:

- ausführliche Anamnese und klinische Diagnostik inkl. notwendiger Laboruntersuchungen, z. B. Laboranalyse von Schilddrüsenhormonen, Schilddrüsenantikörpern einschließlich Tumormarkern,
- Ultraschalluntersuchung mit der Möglichkeit ultraschallgestützter Feinnadelpunktion der Schilddrüsenknoten,
- internistische Therapie bei nicht operationsbedürftigen Befunden,
- Konsultation im Sinne einer Zweitmeinung zur Frage der OP-Notwendigkeit.

Chirurgisches Leistungsspektrum

- Thyreoidektomie (komplette Resektion der Schilddrüse)
- Hemithyreoidektomie (komplette Resektion eines Schilddrüsenlappens)
- inkomplette Resektionsverfahren bei besonderem Grund (geplant verbleibender Schilddrüsenrest): subtotale Resektion, nahezu totale Resektion, Dunhill-OP
- Resektion der zugeordneten Lymphknoten des Halses bei bösartigem Tumor (Neck dissection)
- falls erforderlich Eröffnung des Brustmittelraumes und des Brustbeines (Sternotomie) bei tiefsitzender Schilddrüse
- Revisionsoperationen bei Rezidivstruma
- Korrektur des hervorgetretenen Augapfels bei endokriner Orbitopathie (Morbus Basedow)